

Übersicht

Erfurt, Grenzweg, Grabhügel

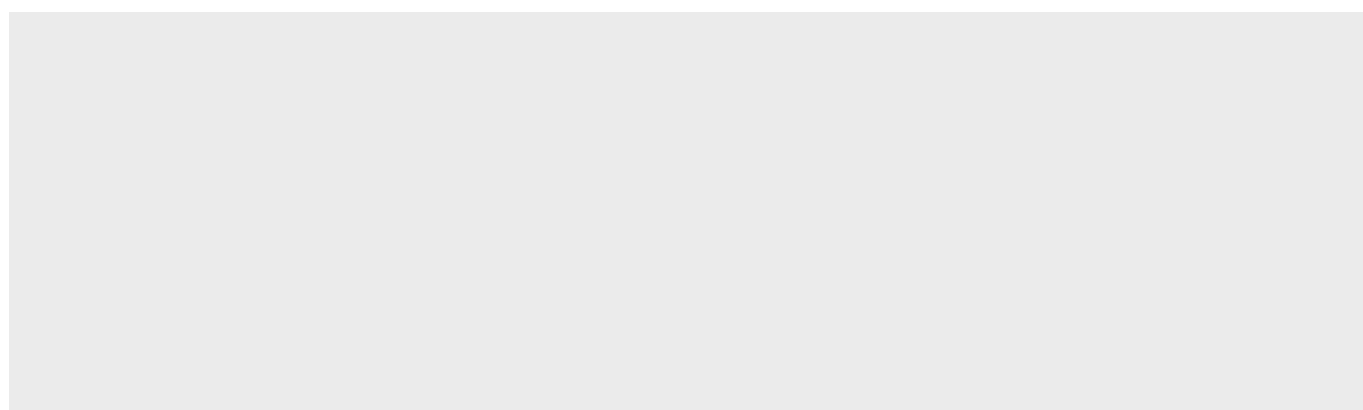


Der Grabhügel am Grenzweg.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Erfurt, Grenzweg, Grabhügel

Titel:	Erfurt, Grenzweg, Grabhügel
Fundort:	Erfurt
Amtliche Gemeinde:	Erfurt
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Erfurt
Koordinaten:	11.02555,50.93898 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	unbestimmte Zeitstellung
Klassifikation (Archäologie):	Grabhügel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege
Literatur(kurz):	Ostritz, Sven 2005 (Seite: 64-65) GVK
Literatur(lang):	Ostritz, Sven Stadt Erfurt, 2005 (Seite: 64-65) GVK

Weitere Abbildungen



Beschreibung

Das Hügelgrab befindet sich etwa auf der höchsten Erhebung des Steigers auf ebenem Gelände. Von der Hubertusstraße nach Norden verläuft die alte Grenze zwischen Erfurt und dem Herzogtum Sachsen-Gotha. Ursprünglich scheint eine Landwehr (Wall und Graben) diese Grenze markiert zu haben, die auf längeren Abschnitten noch gut erhalten ist. Später erfolgte die Kennzeichnung durch Grenzsteine. Auf dem Abschnitt zwischen der Hubertusstraße und der Wegekreuzung zum Hügelgrab sind drei Steine erhalten, die das Erfurter Rad und die Jahreszahl 1787 zeigen. Der Grenzweg lässt sich weiter bis zur Wallburg im Steiger verfolgen. Dabei zweigt ein zweiter Grenzzug nach Südwesten ab bis zum

Restaurant Waldhaus. Beide Grenzen stoßen an der Schutzhütte am Möbisburger Marktweg wieder aufeinander. Ein weiterer Stein mit der Inschrift "KP" kennzeichnet die Grenze des Königreichs Preußen.

Zugehörige Befunde

- Grabhügel, unbestimmte Zeitstellung
mehr erfahren